

Seniorenzentrum St. Raphael Titisee-Neustadt
Raphaelblättle
GOLDENER OKTOBER 2020



Dorothea Wehrle präsentiert die Titelgeschichte mit den Akteuren:
 Von links: **Lambert, Raphael, Aloysius...** und den ENGELMACHER...



Herzlichen Dank für die wunderbaren Konzerte
 Von links
Waldemar Lang, Patrik Martin, Brigitte Weidmann



Bild oben: „Die Passadenas“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Es war einmal... ist der übliche Einstieg in ein Märchen und ebenso in unsere „Goldene-Oktober-Titelgeschichte“, die von Dorothea Wehrle erzählt wird. Sie arbeitet bei uns in der Tagespflege, kennt Gott und die Welt und ganz besonders gut die 3 Knaben Lambert, Raphael und Aloysius, die Sie auf dem Titelblatt sehen. Wenn Sie die Geschichte von ihr gelesen oder gehört haben, wird Ihnen unser Planet ein wenig kleiner vorkommen. Ob das dann wirklich der Fall ist, dass unsere Erde geschrumpft wurde, wollen wir an dieser Stelle nicht diskutieren. Ebenso wenig die Frage, ob sie in der letzten Zeit eckiger, flacher, cal-zo®niger wurde. Wir geben offen zu, wir wissen es nicht und bleiben diesbezüglich ergebnislos. Immer auf den Hl. Raphael, die Hl. Corona und auf alle Heiligen vertrauend, um deren Beistand wir bitten.

Doch irgendwie rückt wohl wirklich alles zusammen, trotz Abstand halten und überwiegend Anstand bewahren. Schauen wir uns zum Beispiel mal Breitnau an. Geographisch betrachtet, fast 15 km entfernt, liegt das malerisch-ruhige und friedliche Dorf jetzt nur noch einen „Herzschlag für Herzschlag“ von uns allen entfernt. Nu, dass ist nicht sooooo weit. Nee, das geht uns nah. Doch eng ist anders. Denn: Breitnau, genauer gesagt die „**Sonnenhöhe**“ geht nun an/in das Netz des St. Raphael, erst später ans Breitband- und Telefon-Netz. So war es neulich in der BZ zu lesen.

Was gibt es sonst noch so an Neuigkeiten aus Urbi et Orbi?

1. Der Heimbeirat wird im Herbst neu gewählt, 2. Wir planen ein corona-compatibles Oktober- und 3. ein Weihnachtsfest, 4. freuen wir uns auf den Winterschlaf der Hühner, sehen gelassen ins Frühjahr, wenn sie wieder kommen und sind gespannt, ob sie vielleicht noch jemanden mitbringen.

Mit großer Freude, können wir Ihnen berichten, dass es für Titisee-Neustadt eine neue REGIONAL-ZEITUNG gibt. Ideen- und Herausgeber ist Rainer Büche, bekannt für sein Ossos=Bären=Bräu, benannt nach der gleichnamigen Wirtschaft in der Hauptstraße von Neustadt. Im St. Raphael und Felsele liegen gleich nach Drucklegung zahlreiche Exemplare aus. Sollten Sie liebe Leserinnen und Leser des Raphaelblättle auch Gefallen am **Wald Blatt** finden, so lassen Sie es uns wissen. Wir organisieren weitere Exemplare. Mit Andy Meier dem Fotografen (früher Barkeeper der Seebach) und mit der Redaktion von **Wald Blatt** stehen wir in Verbindung. Die Zeitschrift erscheint monatlich und sie ist kostenlos. Wir finden, diese Aktion IST SPITZE! ALLES GUTE und DRÜCK AUF, FRISCH wie das Bier.

Wir wünschen Ihnen allen einen goldenen Herbst.

PS: Aus dem Wald Blatt haben wir Ihnen ein Rätsel kopiert.... s.letzte Seite

Unsere Seite 3

Wir heißen alle neuen Bewohnerinnen und Bewohner, im Felsele, in den Hangwiesn, im Haupthaus, natürlich auch die Gäste der Tagespflge sowie unsere Cafégäste recht herzlich willkommen.

Ab sofort gilt unser Willkommensgruß auch den Menschen, die in Breitnau im Haus Sonnenhöhe einziehen und denen, die dort ins Café gehen.

Sie werden im Oktober begrüßt vom Engel der Gelassenheit, denn den können wir in diesen Tagen wohl alle gut gebrauchen. 😊 Es ist einfach ziemlich viel los. Zum Glück sind es ja nur noch 80 Tage bis Weihnachten und dann wird's besinnlich und ruhig. So wie jedes Jahr, gell.



Das ENGEL-Bild stammt von der in Baden-Baden lebenden Künstlerin Frau Imo Quero-Lehmann, die eine ganze Serie von Engeln gemalt hat. Die langjährigen Leserinnen und Leser können sich bestimmt an den Engel erinnern, der ein Huhn im Arm hält.... An diesen Engel denken wir heute auch in besonderer Weise: Unser dickes weißes Huhn, die beste Freundin von ANGY, dem Seidenhuhn, ist auf ihrem Gnadenhof sanft entschlafen. Beide Hühner sehen Sie auf dem Bild.



Impressum: Raphaelblättle
Interne Hauszeitung vom
Seniorenzentrum St. Raphael
Schottenbühlstraße 70
79822 Titisee-Neustadt
07651/499-0
Redaktion beim Sozialdienst
sozialdienst@st-raphael.de
www.raphaelblättle.titisee-neustadt.de
www.seniorenzentrumstraphael.de
Erscheint wenn möglich monatlich
Auflage: 300 plus x
In Zeiten der Pest, Cholera und
HI. Corona ein paar weniger



*Die Mitarbeiter*innen und alle Bewohner*innen gratulieren den Oktober-Geborenen ganz herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen ALLES GUTE und BLEIBEN SIE GESUND!*

*01.10. Erika Maria Fehrenbach, Alois König
02.10. Volker Grafmüller, Margot Larisch
05.10. Anita Rombach
06.10. Martha Bäuerle-Wernet, Alfons Faller
10.10. Ursula Krüger
13.10. Rosa Saier
15.10. Hannelore Scheer
16.10. Elfriede Kaltenbrunner
17.10. Maria-Anna Fröhlich
20.10. Roselene Tritschler
30.10. Maria Ketterer*



Das KLEINGEDRUCKTE zu den Geburtstagen:

Die Redaktion bemüht sich an diejenigen zu denken, die nicht veröffentlicht werden wollen. Sollten wir dennoch mal ein Datum versehentlich preisgeben, dann trösten Sie sich bitte mit der Gewissheit „Nichts ist älter als die gestrige Zeitung bzw. das Raphaelblättle vom letzten Monat.“ Bitte melden Sie sich bei uns, damit IHRE Daten nicht mehr veröffentlicht werden. DANKE.

Die Bewohnerinnen und Bewohner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen Abschied von

*Dr. Irmela Wagemann von Lucadou
28.10.1944 – 05.09.2020*

*Anna Keller
22.10.1924 – 14.09.2020*

*Wilhelm Ehinger
24.03.1933 – 19.09.2020*

*Maria Drescher
27.06.1921 – 01.10.2020*



KALENDERBLATT OKTOBER 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Besondere Tage
			1	2	3	4	3. 10. Tag der dt. Einheit
5	6	7	8	9	10	11	4. 10. Erntedankfest
12	13	14	15	16	17	18	31. 10. Reformationstag
19	20	21	22	23	24	25	31. 10. Halloween
26	27	28	29	30	31		

Farbenfrohes Herbstlaub

Im Oktober bietet sich uns eines der schönsten Schauspiele, die der Herbst zu bieten hat. Die Blätter an den Bäumen leuchten in den kräftigsten Farben, von einem hellen Gelb bis hin zu einem tiefen Rot. Sicher haben Sie diese Blätter früher auch gesammelt und in Büchern gepresst, um sie zu erhalten. Oft findet man noch Jahre später ein halb zerfallenes Blatt in einem Lexikon! Haben Sie sich dabei auch gefragt, weshalb die Bäume eigentlich ihre Blätter abwerfen? Dahinter steht nämlich ein ausgeklügelter Prozess, mit dem die Natur sich auf den Winter vorbereitet. Die Bäume könnten ihr Laub in der kalten Jahreszeit nicht erhalten, da es jeden Tag sehr viel Wasser benötigt. Wenn der Boden gefroren ist, können die Wurzeln dieses nicht aufnehmen. Behielten die Bäume also ihre Blätter, würden sie im Winter verdursten!

Deshalb müssen sie ihr Laub im Herbst abwerfen. Davor entziehen sie ihm jedoch alle wichtigen Stoffe und lagern sie in ihren Stämmen ein. Dazu gehört auch das Chlorophyll, das für die grüne Farbe in Blättern verantwortlich ist. Wenn dieses verschwindet, treten andere Farbstoffe hervor, wie z.B. Xantophylle. Sie lassen die Bäume in bunten Farben leuchten ... bis der Wind sie schließlich von den Ästen weht.

Unser Garten im Oktober

So, wie Sie sich im Winter gerne in eine wärmende Decke wickeln, müssen auch einige Pflanzen gut eingepackt werden. Empfindliche Gewächse wie Schnittlauch, Knoblauch oder Salat sind dankbar für eine wärmende Schicht aus Mulch oder Reisig, die die bittere Kälte abhält. Kübelpflanzen wie z. B. Geranien oder kleine Zitrusbäumchen sollten sogar ins Haus geholt werden.

Zugvögel im Wattenmeer

Viele unserer einheimischen Vögel brechen im Herbst auf, um sich in so exotischen Zielen wie Spanien oder Afrika niederzulassen. Unser hiesiger Winter ist für sie nämlich zu kalt! Es gibt jedoch auch andere Vögel, denen unsere

Wintertemperaturen geradezu mild erscheinen. Dazu gehören z.B. die Ringelgänse, die sich jetzt im Oktober bei uns im Wattenmeer niederlassen. Sie kommen ursprünglich aus wesentlich nördlicher gelegenen Gebieten, wie z. B. Sibirien oder Grönland.

Auf dem Schaubild rechts sehen Sie die Vogel-Flug-Route. Da sieht die Erde noch ziemlich kugelig aus. Wundern Sie sich bitte nicht, falls sich das in den nächsten Jahren mal ändern sollte. Es ist übrigens egal welche geo-logisch-metrisch-mystische Form der Planet hat: wir sollten unbedingt drauf aufpassen.

Berühmte Geburtstagskinder

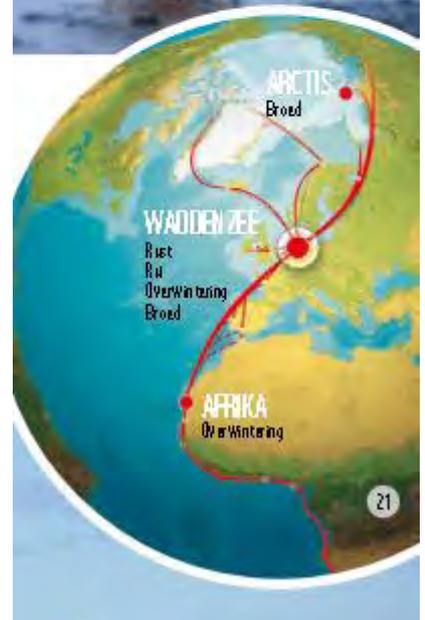
Am 17. Oktober 1920 kam Montgomery Clift zur Welt. Der attraktive Schauspieler machte sich mit Filmen wie "Verdammt in alle Ewigkeit" (1953) und "Die Gezeichneten" (1948) einen Namen. In diesem Jahr wäre er 100 Jahre alt geworden.

Etwas älter wäre Buster Keaton, der berühmte Stummfilm-Komiker. Er wurde am 4. Oktober 1895 geboren und hätte damit dieses Jahr seinen 125. Geburtstag gefeiert. Unvergessen bleibt er für Filme wie "Der Killer von Alabama" (1926) und "Der Navigator" (1924).

Rückblick: Heute vor 60 Jahren

Am 13. Oktober 1960 tagte die Vollversammlung der UNO-Länder in New York. Zu einem der brisantesten Tagespunkte gehörte der Konflikt im Kongo. Das Land war gespalten in

Befürworter der Sowjetunion sowie Befürworter einer amerikanischen/europäischen Politik. Nikita Chruschtschow, Staatschef der Sowjetunion, geriet bei dieser Debatte so sehr in Rage, dass er mit einem Schuh auf das Rednerpult hieb!



Gesund im Oktober: Lungentraining

Dass man seinen Körper durch Joggen, Sport und Gymnastik fit und gesund hält, ist bekannt, aber auch unsere Atemmuskeln können wir durch gezielte Übungen stabilisieren und gegen Krankheiten besser schützen.

Die Lunge hat keine eigene Muskulatur, sie braucht die Unterstützung der umliegenden Muskeln, besonders die des Zwerchfells, das wie ein Schutzschirm unter der Lunge liegt. Das Zwerchfell ist wie eine Muskelplatte, die uns beim Ein- und Ausatmen unterstützt. Auch die Muskulatur an Hals, Nacken, Rücken und Bauch ist beim Luftholen beteiligt. Wichtig ist eine möglichst aufrechte Position des Oberkörpers, damit bei den Dehnübungen die Atmung frei und ohne Behinderung ausgeführt werden kann. Das geht notfalls auch im Bett. Öffnen Sie das Fenster oder gehen Sie ins Freie. Wenige Minuten genügen fürs Erste:

- Lassen Sie Ihre Schultern auf beiden Seiten nach hinten kreisen, im Stehen mit hängenden Armen, im Bett mit angewinkelten. Das lockert die Schultern. Atmen Sie mit offenem Mund langsam tief ein und aus.
- Stellen Sie sich vor, Sie würden einen Apfel pflücken: recken Sie erst den linken dann den rechten Arm so hoch wie es geht, und langsam wieder runterlassen, dann ist der andere Arm dran. Anschließend kann man die Arme auch im Wechsel hochschwingen lassen.
- Setzen Sie sich aufrecht hin, winkeln Sie die Arme an und drehen mal die rechte, mal die linke Körperseite langsam nach hinten soweit es geht. Dabei dehnt sich Ihr Brustkörper.



Bei allen Übungen langsam und tief ein und ausatmen!
Stellen Sie sich vor, Sie stehen am Nordseestrand und eine frische Brise weht um Ihre Nase. Der Sand ist herrlich warm und feinkörnig. Belebende Stille, nur das Rauschen des Meeres. Sollten Sie Ihre Atemübung lieber in den Bergen machen, dann denken Sie jetzt bitte an den Berg der Berge, den Toblerone Berg, das Matterhorn..... oder an den Belchen, den Feldberg....

Und berichten Sie bitte mal, an welchen Stränden und auf welchen Bergen Sie waren.

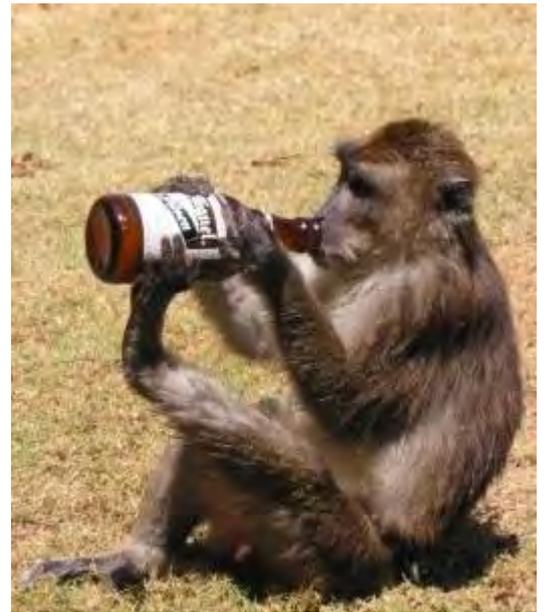
Online Dieter rätselt...

Liebe Leserinnen und Leser des "Blättles",

die deutsche Sprache ist reich an Sprichwörtern und Lebensweisheiten, die oft den berühmten "Nagel auf den Kopf" treffen. Ein paar davon, allerdings verfälscht, finden Sie hier. Es dürfte Ihnen nicht sehr schwerfallen, sie in die richtige "Form" zu bringen. Frisch ans Werk!

Die Lösung finden Sie

1. Ein Unglück kommt meistens zu zweit!
2. An dir ist Hopfen und Salz verloren!
3. Ein eigener Grill ist Goldes wert!
4. Kommt Zeit, kommt Rad!
5. Dem Glücklichen schlägt eine Stunde!
6. Der kurzen Rede langer Sinn!
7. Alle Wege führen nach Löffingen!
8. Jedes Tierchen hat sein Bierchen! →
9. In der Tinte schwitzen!
10. Reden ist Silber, Schweigen ist besser!



ERST MAL SELBST RATEN, DANACH DIE ANTWORTEN LESEN !!!

Die Auflösung der verfälschten Sprichwörter

1. Ein Unglück kommt *selten allein*
2. An dir ist Hopfen und *Malz* verloren
3. Ein eigener *Herd* ist Goldes wert
4. Kommt Zeit, kommt *Rat*
5. Dem Glücklichen schlägt *keine* Stunde
6. *Der langen Rede kurzer Sinn*
7. Alle Wege führen nach *Rom*
8. Jedes Tierchen hat sein *Pläsierchen*
9. In der Tinte *sitzen*
10. Reden ist Silber, Schweigen ist *Gold*

Elke Morath, Mitarbeiterin im Felsele, HG 1 schreibt uns:

Über das Alter

Das Alter macht die Menschen gleich,
Egal wer sie sind, ob arm oder reich.
Den Unterschied kann man nur daran
sehen,
Wie sie selbst damit umgehen.

Manche kommen mit 90 daher,
So als ob das Alter ein Späßchen wär.
Und andere wieder mit knapp 60 Jahr',
Tun so als ob es das gewesen war.

Natürlich liegt es auch daran,
Bist du gesund oder krank,
Viele jedoch erkennen es nicht ein Le-
ben lang,

Auch für ein bisschen Zufriedenheit
Gebührt jemand Dank.

Ich denke, ich muss seinen Namen nicht
nennen,

Denn wer an ihn glaubt wird ihn täglich
erkennen!

Wo sind die Worte

Wo sind nur meine Worte hin
ich kann sie nicht mehr finden.
Was gestern war und heute ist
wird allmählich ganz verschwinden.

Die weißen Flecken werden mehr,
die mir das Bild verdecken,
das alles ängstigt mich so sehr
ich merke es mit Schrecken.

Ich spüre keinen Hunger mehr
doch gibt man mir zu essen,
dankbar bin ich sehr dafür
ich hätt' es wohl vergessen.

Was ich mal konnte und zu welchem
Zweck,
ist alles weg, für immer weg.
Ich laufe hin und her,
laufe kreuz und quer
und kenne meine Welt nicht mehr.

Für mich gibt es kein heute,
für mich gibt es kein Morgen
und für alles was ich brauch
müsst ihr jetzt für mich sorgen.
Mach ich was falsch so bitte ich
ihr dürft nicht mit mir schelten,
weil hier in meiner eignen Welt
eure Gesetze nicht mehr gelten.



Schlappland

Kennst du Schlappland?

Liegt vis a vis von Lappland.

Doch im Gegensatz zu den Lappen haben die Schlappen SCHLAPPEN aus Blei.

Und es ist den Schlappen beim Dappen völlig einerlei, ob diese Deppen die Treppen ruinieren, weil sie nicht kapieren, dass sie mit bleiernen Schlappen nicht die Treppen hoch dappen sollen, auch wenn sie das wollen.

So mancher Lappe versuchte 'nem Schlappe das zu erklären, umsonst, weil der Schlappe tat sich wehren und somit bauen jetzt die Lappen den Schlappen Treppen aus Blei und jetzt ist's einerlei wenn die deppischen Schlappen mit den bleiernen SCHLAPPEN die Treppen hoch dappen.

Ein Hoch auf die Lappen!

Dieser Text stammt von Kathrin Giese, sie ist Mitarbeiterin im Felsele, in der HG 4. Zu Schlappland gibt es 5 Folgen. Wir sind gespannt!

Kathrin hat übrigens auch ein klasse Kinderbuch mit 10 Geschichten verfasst. Die Bilder stammen von Victoria Wagner. Für Lektorat und Satz des Werkes war Antje Walter verantwortlich. Sie ist Mitarbeiterin im Felsele und leitet die „Schreibwerkstatt“.

Wir wissen nicht, was Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker empfiehlt, die Redaktion vom Raphaelblättle jedoch rät zu einem raschen Kauf dieser Lektüre.... Denn zwischen dem 1.10.2020 und dem 24.12.2020, (jeweils 20:00 h) liegen nur noch 2.016 Stunden.



Was haben Lambert Wehrle (89), Erzengel Raphael, Aloysius Fuchs(90) und der Engelmacher Benedikt Schaufelberger miteinander zu tun?

Es war einmal ein Wasserrad, also ein Mühlrad, das drehte sich und drehte sich in der Danielhofmühle auf den Spirzen, nahe St. Märgen... Dieser Hof hat jahrelang mit großem Engagement den Mühlentag an Pfingsten mitgestaltet und hunderte gar tausende Interessierte verköstigt und über die Besonderheiten der Mühlen im Schwarzwald informiert. Nun, dieses uralte hölzerne Mühlrad musste 1997/98 gegen ein neues, aus verzinktem Stahlblech ersetzt werden.



So berichtet Dorothea Wehrle, die bei uns in der Tagespflge arbeitet. Sie lebt auf diesem Hof und weiß um die Kontakte der oben genannten Herren, die sich schon viele Jahrzehnte kennen und freundschaftlich miteinander verbunden sind. Zum Raphaeltag, den wir am 29. September auf allen Stationen und in den Hausgemeinschaften gefeiert haben, erzählt Dorothea in der Redaktion die folgende Geschichte.

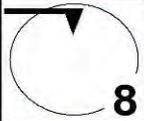
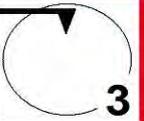
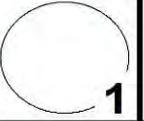
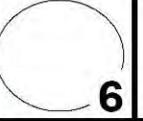
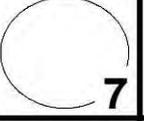
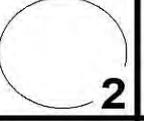
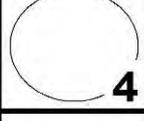
Lambert Wehrle hat in den Hof eingeheiratet wurde Landwirt mit Leib und Seele. Sein Freund aus Kindertagen, Aloysius Fuchs, wurde Metallschlosser. Der eröffnete als Meister einen Metallverarbeitenden Betrieb in Freiburg. Eines Tages steht der Künstler Benedikt Schaufelberger (geb.: 04.01.1929 , verstorben: 27.07.2011) im Geschäft. Sie, verehrte Leserinnen und Leser kennen den Künstler natürlich auch, jedenfalls eines seiner bedeutenden Werke: Er hat die Kapelle des St. Raphael gestaltet, die Mosaikfenster und den Erzengel Raphael, der bei uns an der Stirnseite des Hauses, Richtung Osten hängt. Aus der Geschäftsbeziehung der beiden, wurde eine tiefe Freundschaft. Aloysius hat häufig mit Benedikt zusammengearbeitet und dessen Kunstwerke verwirklicht. Sie ahnen es, Aloysius Fuchs hat natürlich das neue Mühlrad für Lambert Wehrle, seinen Jugendfreund, gebaut und auch unser Raphael-Engel, stammt aus seiner Werkstatt.

Auf der Titelseite dieser Ausgabe sehen Sie im oberen Bild übrigens die Danielhofmühle.

Wir bedanken uns bei Dorothea und den Herren für diese wunderbare Geschichte und die tollen Bilder. Manchmal ist es unglaublich, wie die Dinge zusammenhängen und noch viel unglaublicher wie sie sich fügen.

RÄTSEL

Kreuzworträtsel (mit Hilfsbuchstaben):

Mole		Ge- treide- stiel	Straßen- leuchte		ehemal. japani- sche Münze	konstant, be- ständig	
Z	A	H				Z	
ein Medi- ziner, Dentist	F	A	Ge- zeiten- strom	T			
Z	E					Unvor- herseh- bares	T
biwa- kieren, campen	N	M	tätig	R	Kfz-Z. Zittau		
Wange	M	förm- liche Männer- kleidung			Z		
B	A				Amts- sprache in Laos		Volks- gruppe in Nepal
	U		T	Weiß- hand- gibbon			R
Scholle		älteste lat. Bibel- überset- zung				L	
kleine ital. Nudel- pasteten	R			I			

exzellenz Müller GmbH

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Hinweis zum Lösungswort: FIBEL

Bilderrätsel

Im rechten Bild sind sieben Fehler. Wer findet sie?



Brückenwörter

Die folgenden Wörter sind einzufügen: KAESE, MASS, JAHR, KORN, FREI, FORM, SPIEL, LAND, KREUZ, GLAS

HALB					▼			ZEHNT
VOGEL								MARKE
RATE								BERG
ABEND								GRAEFIN
VERDIENST								OTTER
SPIEL								BLATT
BIER								MALEREI
DOPPEL								RADE
LEBER								KUCHEN
ZENTIMETER								REGEL

Hinweis zur Lösung (unter Dreieck): Gewinn, Nettoertrag

Auflösung aller Rätsel aus dem September 2020

Auflösung Sudoku

2	4	5	1	3	6
6	3	1	5	2	4
3	6	2	4	1	5
5	1	4	2	6	3
1	5	3	6	4	2
4	2	6	3	5	1

Auflösung Kreuzworträtsel

		S		P			T
R	O	T	T	A	N	N	E
	B	A		P			I
E	S	T	R	A	G	O	N
	T	O	O			O	R
G	E	R	B	E	R	A	
	R		B		E	L	I
	N	E	E	R			V
	T	I		E	L	L	A
B	E	N	O	M	M	E	N

RIESLING

Auflösung Brückenwörter

ZEICHEN		F	I	L	M		KAMERA
PFAND			B	R	I	E	KASTEN
HAUS		M	E	I	S	T	BRIEF
HIMMEL				B	E	T	SOFA
WASSER				K	R	A	WAGEN
DUENN			B	I	E	R	WURST
NIVEAU				V	O	L	PENSION
NORD		S	T	E	R	N	BILD

Lösungswort (senkrecht): MISEREOR

ZUMSCHLUSSFINDENSIEBEIUNSNOCHDASBESTE



25. September 2020
1. Jahrg. Ausgabe 1

WALD-BLATT

25. September 2020

Dialekträtsel

Alemannische Wortsuche

F	K	R	B	A	P	A	T	A	B	U	L	W	P	A	
H	P	C	L	F	A	O	P	E	Z	L	R	R	A	I	T
L	E	F	P	E	D	R	E	H	B	D	W	U	O	B	W
K	U	W	Z	K	H	K	U	T	M	Z	D	N	U	I	F
C	R	S	C	B	S	M	R	A	H	E	I	Z	M	D	O
B	L	W	E	H	M	D	P	M	Z	F	P	L	U	I	Z
M	S	M	I	K	S	C	H	L	A	P	P	E	O	S	O
R	B	S	I	A	H	I	Z	A	H	K	D	B	C	D	M
C	O	L	M	H	P	D	H	C	R	C	V	H	C	B	H
M	P	W	C	D	S	F	P	W	H	F	E	E	K	O	A
U	B	C	U	L	B	M	U	C	S	P	S	M	I	M	Z
O	E	I	P	N	K	Z	E	I	P	H	L	I	G	W	S
O	S	M	F	H	D	U	K	S	O	K	O	A	M	H	Z
R	E	C	K	D	L	E	B	I	A	A	M	Z	G	A	G
M	E	A	B	K	D	U	R	I	I	B	U	C	K	E	L
S	U	F	L	M	K	B	A	F	S	O	Z	M	W	S	K
H	K	C	I	A	L	U	O	S	I	R	A	I	A	U	F
S	C	H	W	A	E	T	Z	E	A	T	D	K	K	P	C
C	R	K	H	K	Z	I	F	F	B	U	Z	C	R	L	P
S	M	S	A	R	P	C	B	A	C	R	P	L	P	B	C

s' Bescht un Schenscht vo iesere Sproch!

In diesem Buchstabenrätsel sind neun Worte in alemannischer Sprache versteckt. Diese können in Leserichtung waagrecht, senkrecht, diagonal oder sogar rückwärts platziert sein.

- 1. Falten -----
- 2. Hausschuhe -----
- 3. Toilette -----
- 4. Kartoffel -----
- 5. Neugier -----
- 6. kleiner Berg -----
- 7. reden -----
- 8. schief -----
- 9. Narrenkleid -----

Lösungswort: -----

Nix ist umsonst - bei uns gibt es auch was zu gewinnen:

- 1. Preis: Handsigniertes Exemplar „Geisterturm“ von Roland Weis
- 2. Preis: 10,- € Gutschein von Stift Kreativ
- 3. Preis: OSSOS Basecap

„Einfach“ Rätsel lösen und das Lösungswort per Postkarte an das Wald-Blatt, Hauptstr. 20, 79822 Titisee-Neustadt oder per Zettel in den Wald-Blatt Briefkasten am Bären! Einsendeschluss ist der 15. Oktober 2020.

Die Ziehung der Preise erfolgt (natürlich) nach dem 15. Oktober - fair, unabhängig, lokal und mit verschlossenen Augen!
Das Rätsel wurde von Uli Kaiser gestaltet.